

Name: Kössel Vorname: Martina

Ausbildungsjahr: 2.

lfd. Blatt-Nummer 13 Woche vom 15.02.2010 bis 19.02.2010

ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
<b>MONTAG</b>		
Material nach Aufstellung zusammengepackt	8,00	8,00
Material zur Baustelle gebracht		
Pellets-Fördersystem im Lagerraum installiert		
<b>DIENSTAG</b>		
Pellets-Fördersystem im Lagerraum installiert	8,00	8,00
Fördersystem-Leitungen bis zum Heizkessel verlegt und angeschlossen		
<b>MITTWOCH</b>		
Berufsschule:	6,50	6,50
Arbeitsplanung: Zeitplan für einen Heizkesselaustausch		
Heizlastermittlung		
Wi: Kündigungsschutz		
<b>DONNERSTAG</b>		
Pellets-Zentralheizung in Betrieb genommen	5,00	8,00
Baustelle abgeräumt, Material zur Firma gebracht und wegsortiert	3,00	
<b>FREITAG</b>		
Schulung Regelungstechnik im Betrieb (Honeywell)	5,00	6,50
Ausbildungsnachweis und Fachbericht geschrieben	1,50	
<b>SAMSTAG</b>		
		0,00
<b>Wochenstunden</b>		<b>37,00</b>

Bemerkungen:

22.2.10 Jaworek  
ausbildender Meister  
Datum

19.2.10 Kössel  
Auszubildender  
Datum

25.02.10: Maunz  
Berufsschule  
Datum

### Die Funktion einer Pellets-Zentralheizung

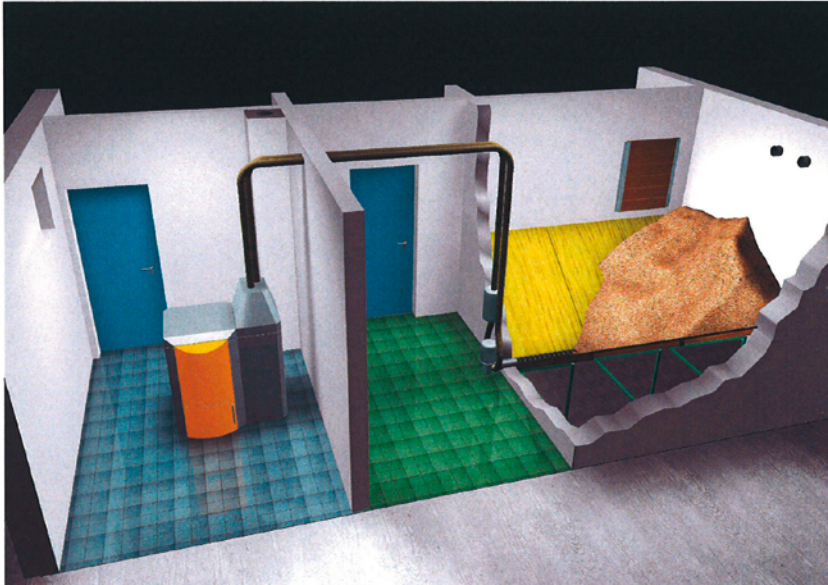


Foto: Bausparkasse Schwäbisch Hall/Ökofen

Die **Holzpellets** werden aus einem **Pellets-Lager** automatisch mittels **Förderschnecken** oder pneumatisch durch Schläuche der Brennkammer im **Heizkessel** zugeführt. **Rückbrandsicherungen** schützen vor Übertragen des Feuers in das Pellets-Lager.

Das Pellets-Lager muss trocken sein und sollte geeignete Neigungen aufweisen, damit eine automatische Leerung möglichst vollständig erfolgen kann.

Das Wasser im **Heizungskreislauf** wird, wie bei jeder Zentralheizung, erhitzt und zu den **Heizkörpern** gepumpt. Pelletheizkessel arbeiten im Durchschnitt mit einer **Kesseltemperatur** von 55 °bis 60 °C. Der Bedienungskomfort ist also vergleichbar mit dem einer Öl- oder Gasheizung.

Die Pellets verbrennen fast restlos, und es muss nur wenig **Asche** geleert werden. Die Asche wird von Hand entsorgt oder erfolgt automatisch über eine **Entsorgungsschnecke** zum **Aschebehälter**. Die notwendige Reinigung der Rauchgasabzüge kann auch automatisch erfolgen.

Für die automatische Pelletszuführung, Zündung, Entaschung sowie das Gebläse ist Strom erforderlich. Pellet-Heizkessel können mit Solaranlagen kombiniert werden.